

II-12.222 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

DIPL.-ING. DR. FRANZ FISCHLER

BUNDESMINISTER  
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 1994 01 15  
1012, Stubenring 1

Zl.10.930/127-IA10/93

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Manfred Srb,  
Freundinnen und Freunde, Nr. 5640/J vom  
19. November 1993 betreffend Ausfertigung von  
amtlichen Schriftstücken in Blindenschrift

An den

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Dr. Heinz Fischer

Parlament

1017 W i e n

5581 IAB

1994-01-18

zu 5640 J

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie bei-  
geschlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Srb,  
Freundinnen und Freunde vom 19. November 1993, Nr. 5640/J, be-  
treffend Ausfertigung von amtlichen Schriftstücken in Blinden-  
schrift, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen 1 bis 3:

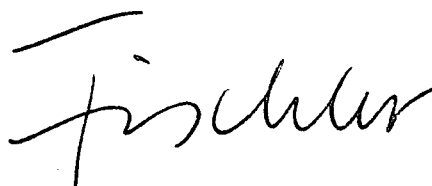
Einleitend ist darauf hinzuweisen, daß bisher das Anliegen,  
amtliche Schriftstücke in Blindenschrift auszufertigen, an das  
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft nicht herangetragen  
wurde. Für das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat  
sich aus seinem fachspezifischen Aufgabenbereich heraus bislang  
noch keine Notwendigkeit ergeben spezielle Leistungen für blinde  
Menschen anzubieten.

- 2 -

Um jedoch dem verständlichen Anliegen des österreichischen Blindenverbandes Rechnung zu tragen, hat sich der Herr Bundesminister für Föderalismus und Verwaltungsreform bereit erklärt, zunächst im Rahmen der bereits bestehenden Arbeitsgruppe zur Aufarbeitung der Problematik der Gehörlosen in Behördenverfahren auch das durch die gegenständliche Anfrage aufgeworfene Problem der blinden Menschen zur Sprache zu bringen. In der Folge hat der Herr Bundesminister für Föderalismus und Verwaltungsreform die Absicht, eine eigene Arbeitsgruppe einzurichten. Diese soll auf der Basis der Erfahrungen des Projekts, das die TU Wien im Auftrag der Postsparkasse durchführt, und unter Berücksichtigung des Bedarfs und der Kosten Vorschläge darüber ausarbeiten, in welchen Bereichen der bundesstaatlichen Verwaltung der Forderung des österreichischen Blindenverbandes Rechnung getragen werden kann.

Beilage

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Fischer', written in a cursive style.

**BEILAGE**

Nr. 564013

1993 -11- 19

**ANFRAGE**

des Abgeordneten Srb, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft

betreffend Ausfertigung von amtlichen Schriftstücken in Blindenschrift

Kürzlich wurde die Öffentlichkeit darüber informiert, daß die Österreichische Postsparkasse gemeinsam mit der Technischen Universität Wien Kontoauszüge in Blindenschrift (Brailleschrift) entwickelt hat und diese von der PSK im Februar 1994 in das Standardangebot aufgenommen werden.

Bei dieser Gelegenheit wurden von VertreterInnen des Österreichischen Blindenverbandes von allen Ämtern und Behörden Belege und Bescheide in Blindenschrift gefordert. So sollten etwa auch Steuerbescheide oder Telefonrechnungen in dieser Schrift angeboten werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

**ANFRAGE**

1. Welche speziellen Leistungen für sehbehinderte bzw. für blinde Menschen kann das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft anbieten?
2. Sind Sie bereit, die oben genannten Forderungen der VertreterInnen der blinden Menschen in Ihrem Bereich zu erfüllen?  
Wenn ja:
  - a) Welche Leistungen könnte das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft anbieten?
  - b) Bis wann könnten diese Leistungen angeboten werden?
3. Falls Sie die oben genannten Forderungen der VertreterInnen der blinden Menschen nicht erfüllen wollen: was sind die Gründe dafür?